

Emnenr. 9.

Fylke:

Tilleggsspørsmålnr.

Herad:

Emne: Lauving.

Bygdelag:

Oppskr. av: A. Haberlandt.

Gard:

(adresse):

G.nr.

Br.nr.

A. Merk av om oppskrifta er etter eiga røynsle.

B. Eller om den er etter andre heimelsmenn: (ta også med alder, heimstad, yrke):

Brev 16/7 1955.

SVAR

Als Zufutter wurde den Schafen in den Alpenländern mehrerenorts Eichellaub gegeben, das mit einer "Lab"-
Poax'w (Brechse) abgehackt wurde (Bünke, Bauernhaus
 am *Miffstätter* See, Kärnten. MAG 32, 1902). Auch in
 Tiroler Otztal war diesen Futterzusatz bekannt. Aber
 Rinde nagten sich das Kleinvieh sonderlich wohl von ~~Ma~~
 Hecke und Busch selbst ab. Gegen diesen "Vorbiss" tre-
 ten die Waldordnungen ja gleichfalls auf. Er hat be-
 sonders in den Karstländern arge Schaden angerichtet,
 da er den Baumwuchs verhinderte oder verkrüppelte. Auf
 Waldlichtungen und in Hochtälern der Alpen sieht man
 nicht selten solche pyramidenformig gestümmelte kleine
 Bäumchen (Tännlein, Fichten), die auch einen besonderen
 Namen haben.